



Lieber Thomas,

Ostern liegt hinter uns, in unserem Landkreis gilt immer noch der Lockdown, die Schule sollte Alltag sein, ist sie aber noch nicht. Zum Glück wird es wärmer und die Sonne scheint öfters. Bis wir Pflanzen nach draußen setzen können, dauert es noch eine Weile. Draußen passiert zurzeit aber einiges. In unserem Vorgarten sind die Tulpen schon einige Zeit aus dem Boden. Langsam werden die Knospen bunt. Morgens, ganz früh singen die Vögel ihr erstes Lied und bescheren - auf jeden Fall mir - einen guten Start in den Tag. Achte mal darauf, ob Du bei Euch auch Vögel hörst. Die Bienen, die für die Natur und darum zuletzt auch für uns wichtig sind, brauchen noch etwas mehr Wärme, um sich draußen aufhalten zu können, wenigstens 10° sollte es für sie sein! Dann machen sie zuerst ihr Zuhause sauber und dann fangen sie wieder an, von Blüte zu Blüte zu fliegen. Sie sammeln dabei Nahrung für sich und sorgen dafür, dass aus Blüten Früchte werden und wir in unseren Gärten im Laufe des Jahres ernten können.

Aktuell wird wieder viel davon berichtet, dass die Menschen, also wir, ich, Du, sich besser um unsere Welt kümmern müssen. Mit kleinen Dingen können wir uns alle beteiligen und etwas erreichen. Ihr habt in der Schule sicher schon darüber gesprochen. Eine Sache ist der Müll, den wir vermeiden, wenigstens trennen sollen, andererseits müssen wir darauf achten, dass Tiere und Pflanzen immer noch genügend Platz finden, um sich aufhalten und ausbreiten zu können. In diesem Brief findest Du deshalb eine Anleitung für ein kleines Insektenhotel, das Du auch draußen im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon aufhängen kannst. Die Geschichten mit Jesus nach Ostern



spielen in der Regel auch alle draußen. Kennt Ihr schon die Geschichte von der Reise nach Emmaus (man spricht bei diesem Namen alle Buchstaben einzeln aus 😊)? Nach Ostern sind zwei Männer von Jerusalem aus auf dem Weg nach Emmaus. Sie sind ganz still und schauen nicht rechts und links, nur auf den Boden vor Ihren Füßen. Sie fühlen sich nicht wohl, grüßen nicht die Menschen, die ihnen begegnen und merken auch zunächst nicht, dass ein Mann neben ihnen geht. Erst als der Mann fragt, wohin sie unterwegs sind und warum sie so traurig ausschauen, bemerken sie ihn. Einer der beiden Männer beginnt zu erzählen, von der tollen Zeit, die sie mit Jesus verbracht hatten. Vor einigen Monaten waren sie nach Jerusalem gekommen, um bei Jesus zu sein. Sie hatten ihn getroffen und ihm zugehört. Jesus hat gesagt: „Alle Menschen sind von Gott gut gemacht worden!“ Das hat sie froh gemacht und ihnen Mut gegeben. Sie wurden Jesus' Freunde. Der Fremde beginnt auch zu erzählen. Die Männer fühlen sich wohl bei Ihm, die Geschichten und die Personen, die darin vorkommen, kommen ihnen bekannt vor. Der Fremde erzählt von Gott und wie er den Menschen Mut macht. Die Männer werden froh. Als die Männer ihre Geschichte weitererzählen und vom Tod Jesus berichten, werden sie wieder traurig. Sie lassen die Köpfe hängen. Der Fremde erzählt jetzt wieder von dem, auf den die Menschen warten, dass die Zeiten besser werden. Die beiden Männer merken, der Fremde erzählt von Jesus, das macht sie wieder froh! Sie merken gar nicht, dass sie Emmaus erreicht haben. Sie möchten noch mehr hören und laden den Fremden zum Essen ein. Der Fremde hilft den Essenstisch vorzubereiten, nimmt vom Brot, spricht das Tischgebet und alles was er tut, erinnert die beiden Männer an Jesus. Wie ist das möglich, denken die beiden Männer, das muss Jesus sein! Die Männer sind froh und haben wieder Freude und Lebensmut. Genauso unbemerkt, wie der Mann gekommen ist, verschwindet er wieder. Die

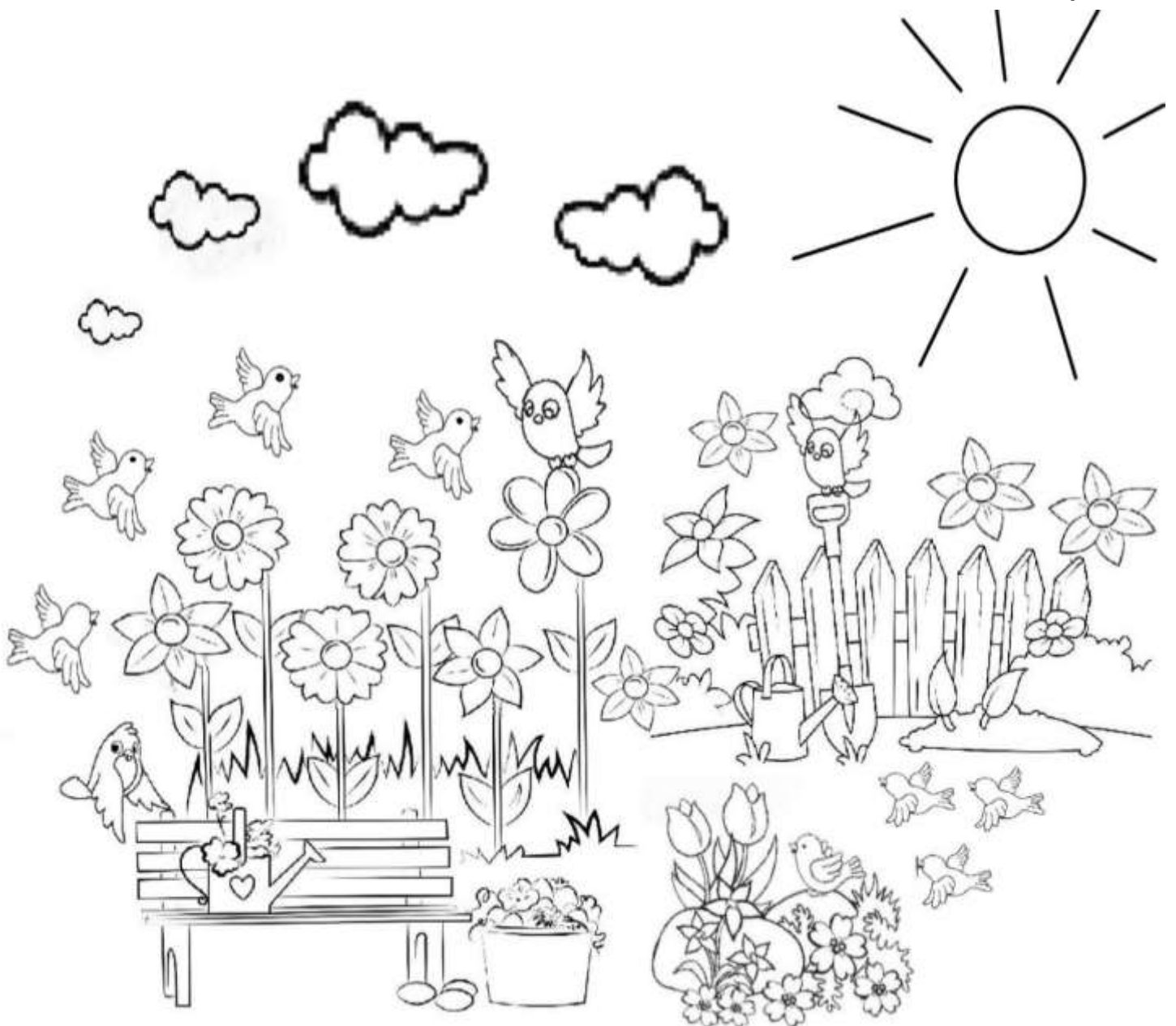
Männer laufen zurück nach Jerusalem um ihren Freunden davon zu erzählen.

Wir wünschen Euch jetzt ganz viel Spaß mit den kommenden Seiten zum Basteln, Backen und Spielen und weiterhin eine gute Zeit, ohne Corona, mit genügend Abstand und guten Ideen, für die Zeit mit wenig persönlichen Treffen mit Freunden.

Wir freuen uns so sehr darauf, Euch so bald wie möglich wieder in der Jungschar zu treffen. Bis dahin, bleiben wir auf diesem Wege in Kontakt.

Euer Willi, die Helfer und das Team aus dem Jugendreferat

Thomas`s Fehlerbild! Finde die Unterschiede!-1



Hier entsteht Euer Insekten-Hotel für drinnen oder draußen 😊



Ihr benötigt für dieses Insektenhotel folgende Materialien und Werkzeuge:

- 1x leere Dose
- Bambusrohr
- Wollreste
- 6 Perlen
- Binddraht
- Papier Weiß/Schwarz
- Schere
- Säge
- Häkelnadel
- Hammer /Nagel
- Lineal
- Schmirgelpapier
- Kleber



Als erstes schneidet Ihr Eure Bambusrohrstäbe auf die Länge, die gut in die Dose passen. Dann macht Ihr ein Loch in den Boden der Dose. Das geht mit Hammer und Nagel oder auch mit einem Dosenöffner. Achtet auf eine stabile, rutschfeste Unterlage. Die Stäbe sollten innen und außen geschmirgelt werden, damit z.B. die Bienen sich nicht die Flügel verletzen.



Jetzt könnt Ihr die Dose außen verzieren, wählt die Farbe, die Euch gefällt. Knotet die Wolle an einem Rand an die Dose. Ich habe über die Höhe der Dose eine Linie aus Kleber gezogen, dann verschiebt sich die Wolle nicht. Jetzt kommt durch die Dose und das Loch im Boden der Draht für die Aufhängung. Mit einer Häkelnadel habe ich



Wollfäden quer unter der Wolle für die Beine durchgezogen. Am Ende habe ich 6 Perlen aufgefädelt und einen Knoten in die Wolle gemacht.

Jetzt nur noch aus dem Papier die Kreise in Weiß und Schwarz für die Augen ausschneiden und aufkleben und die Stäbe in die Dose füllen - fertig...

Viel Spaß beim Nachbauen.



Thomas's Tassen Kuchen



Für Deinen Tassenkuchen benötigst Du:
3 Esslöffel (EL) weiche Butter, 3 EL Zucker,
1 Ei, 1/4 Teelöffel (TL) Vanille -Aroma, 3 EL
Mehl, mit 1/4 TL Backpulver vermischt, 2 EL
zerkleinerte Schokolade nach Belieben.



1.) Die Butter und den Zucker in eine mikrowelleneignete Tasse (350 Milliliter (ml)) geben und gut vermengen.



2.) Das Ei, das Vanillearoma und das Mehl dazugeben und alles zu einer geschmeidigen Masse verrühren.



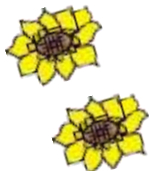
3.) Die Masse 45 Sekunden in der Mikrowelle auf höchster Stufe backen, bis sie leicht fest wird.



4.) Die Hälfte der Schokolade darüber streuen und ein oder zwei Mal umrühren.



5.) Die restlichen Schokolade darauf streuen.

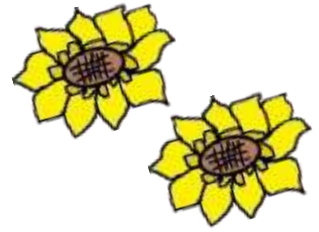


6.) Den Tassenkuchen eine Minute in der Mikrowelle backen, bis er leicht fest ist.

Mit Puderzucker bestäuben.



Guten Appetit



Abs.:Jugendreferat KKON, für die Kirchengemeinde
Hauptstr. 189, 55743 Idar-Oberstein

Nazareth Thomas
Nikolausplatz/Postamt
66351 St Nikolaus

Thomas`s Fehlerbild! Finde die Unterschiede!-2

